Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 189. Donnerstag, den 14. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 12ten bis 13. August 1828.

Die Herren Kaufleute Senger nebst Familie von Dirschau und Berg von Fordon, Hr. Justiz-Commissarius Senger von Dirschau, Hr. Kaufmann Schilling von Bietau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Criminal-Direktor Gramse nebst Familie von Zoppot, log. im Hotel de Thorn. Hr. Steuer-Rath Hauschteck von Elbing, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Waase nebst Sohn und Schiplick nach Elbing, Hr. Administrator Zander nach Wussow, Frau v. Janewitz nebst Familie nach Bolschau. Herr Landrath v. Schlieben nebst Frau und Hr. Kreis-Justizrath Monwitz nebst Frau nach Stargardt, Hr. Landrath Lesse nach Wyszeczin, Hr. Kaufmann Małeż nach Zoppot, Hr. Stadtkämmerer und Kaufmann Bonieski und Mad. van Dycken nach Rosenberg.

Avertissements.

Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden im Bureau des hiesigen Landraths-Amts (Friedrich Wilhelms-Platz No. 10.) 200 Pfund altes Kupfer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königlicher Landrath des Elbinger Kreises, Abramowski.

Das hieselbst in der Klosterstraße unter der Hypotheken-No. 88. belegene Grundstück des Bürgers Franz Strumski, auf 481 Rthl. gewürdigt, soll Schuldenhalber in dem auf

den 13. October c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine, der peremtorisch ist, verkauft werden. Dazu werden Käufer die das Kaufgeld sofort bezahlen können, hierdurch vorgeladen, und kann die von dem Fundo aufgenommene Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Das auf der Brabank unter den Servis-Nummern 1777, 1772. u. 1764. belegene, bisher als Schmiede benutzte Grundstück, welches aus 3 Vordergebäuden mit einem Hofraum, einem Stallgebäude, Garten und einem zu 6 Wohnungen eingerichteten Familienhause besteht, und sich durchweg in gutem baulichen Zustande befindet, wegen dessen guten Lage und bedeutendem Umfange aber auch auf andere Art sehr vortheilhaft benutzt worden, ist unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Todesfall.

Das heute Morgen um 6 Uhr nach kurzen Leiden an Altersschwäche erfolgte Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters Wilhelm Reinke, in seinem 76sten Lebensjahre, melden tief betrübt

die hinterbliebenen Kinder, Schwiegersöhne und Großkinder.

Danzig, den 13. August 1828.

Anzeigen.

Im Bärenwinkel

wird heute Donnerstag Concert Statt finden, wo auch zur mehreren Unterhaltung das „Wettrennen im Sack“ gegeben wird Entrée 2½ Sgr. Damen und Kinder in Begleitung von Herren sind frei.

Heute Donnerstag findet im Hotel de Saxe zu Schidlitz eine musikalische Abendunterhaltung Statt, wozu Ein hochzuverehrendes Publikum eingeladen wird.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Donnerstag den 14. August:

Die unglückliche Familie, oder die Mitternachtsstunde.

Eine Geschichte der Vorzeit in 3 Aufzügen, von Nordenstern. Zum Schluß Ballets und transparente Vorstellungen. Anfang 7 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Eine kinderlose Wittwe von guter Herkunft und moralischem Charakter, in den besten Jahren stehend, wünscht ein Engagement in der Stadt als Gesellschafterin oder Erzieherin, wobei sie mehr auf gute freundschaftliche Behandlung, als auf hohes Gehalt Rücksicht nimmt. Nähere Nachricht ertheilt der Prediger Dragheim.

Es ist während den 5 Dominikstagen ein Regenschirm beim Schuhmachermeister Brandt aus Elbing, in der Bude stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen.

Verwittwete Optikus Carcano, Goldschmiedegasse No. 1074.

Es ist ein rothseidener Sonnenschirm und ein eisernes Kreuz verloren gegangen. Wer eins dieser Gegenstände Langgasse No. 389. zwei Treppen hoch abgiebt, erhält dafür eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

In der Plautzengasse No. 384. sind 3 Zimmer nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner oder auch an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Bredbänkengasse No. 691. sind 5 Stuben, Stall, Wagenremise, Küche, Keller und Boden im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen.

Wegen eingetretener Umstände ist ein Logis in Zoppot, aus 2 meublirten Zimmern und Küche bestehend, billig zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind täglich von 7 bis 10 Uhr Morgens große Hosennähergasse No. 683. A., so wie auch bei Herrn Wegner in Zoppot zu erfragen.

Ein in der Häkergasse ohnfern der Petersiliengasse gelegenes ausgebautes Haus mit 5 Stuben, Küche, Keller und Hofraum ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse No. 1144.

Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Ziegengasse No. 765.

Jopengasse № 745. ist der Saal nebst Seitenkabinet, Gesindestube, Küche, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere No. 744.

Eingetretener Umstände wegen ist eine Stube mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen und gleich zu beziehen Radaune No. 1700.

Burgstraße No. 1822. eine Treppe hoch, steht eine freundliche Vorderstube mit Meubeln an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

Freitag, den 15. August 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am Krebsmarkt № 487. gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden:

1 Stutzuhr, 1 Astrallampe, 1 Spiegel im mahagoni Rahmen, 1 birkenes Schreibepult, mehrere Kleiderschränke, 1 Sopha mit rothem Moor, 8 Rohr- und 12 gepolsterte Stühle, 1 Toilette, 1 mahagoni Näh-, 1 Wasch-, 2 Spiel- und 1 Klapptisch, 2 Sopha und einige andere Bettgestelle, 1 Wiege mit Untersetzkasten und einige Betten, imgleichen 1 Bücherbrett, Reißbretter, 1 eiserner Ofen, 1 Wagenwinde, irdenes u. hölzernes Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinen weißen Graves und guten Medok in versiegelten Langkork-Flaschen a 15 Sgr., und ächten Laubenheimer Rheinwein vom Jahre 1825 zu 18 Sgr. die Flasche, und 25 Rthlr. das Anker, empfiehlt als besonders preiswürdig die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn.

Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congothee wird fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei Meyer, Jopengasse № 737.

Holl. Heringe von den so eben angekommenen, sind in Fastagen und stückweise zu haben bei Joh. Fr. Ferd. Köhn, Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär."

Frische Holl. Heringe empfing so eben J. G. Amort, Langgasse.

Mit süßen Aepfelsienen, saftreichen großen Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, fremden Punsch-Extract von Goa-Arac, Bischof-Extract das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Selterswasser die Krucke 8 Sgr., weißen Wallrath-Tafel-Wachslichten, Engl. Spermaceti-Lichten, ächten Lübschen Würsten, Ital. Kastanien, Crystal-Sago, Parmasan-, grünen Kräuter-, Edammer- und Limburger-Käsen à 15 Sgr. empfiehlt sich Jantzen in der Gerbergasse № 63.

M. L. Goldstein, in der Breitegasse № 1106., das 3te Haus vom 1sten Damm, empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum u. Einem hohen Adel mit einem assortirten Pelzwaarenlager, bestehend in den modernsten verfertigten Damenmäntel mit Zobel-, Baum- und Steinmarder-Besätzen, und Herrenpelzen in allen Sorten, wie auch in einzelnen Zobel-, Baum- und Steinmarderfellen und außerdem von allen Sorten die nur zu diesem Fache gehören. Da ich die Waaren selbst von der Leipziger Messe ziehe, so bin ich im Stande die billigsten Preise versichern zu können, und darf ich mir schmeicheln mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

Spiegelgläser von verschiedener Höhe u. Breite sind in der Heil. Geistgasse No. 782. zu billigen Preisen zu haben.

Bei dem Schmidt Schumacher in Ohra № 85. steht ein schmalspuriger sehr dauerhaft gearbeiteter und wenig gebrauchter Spazierwagen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Ein mahagoni Bücherspind, große Sandsteine, große und kleine Fliesen sind billig zu haben Brodbänkengasse No. 691.

Frische Holl. Heringe sind billig zu haben Schmiedegasse No. 294. im Zeichen „der schwarze Bär."

Gute Holl. Heringe a 8 ₰ pr. Stück, werden verkauft bei
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

Eine Sendung Engl. Netts und Tullstreifen empfing ich so eben, und kann solche zu sehr billigen Preisen verkaufen.
Gustav Neumann, Langgasse No. 373.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Preuß. Stargardschen Kreise liegende, auf 1066 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Vorwerk Groß-Semlin zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungstermine auf

den 6. Juni,
den 8. August und
den 11. October 1828

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der erwähnten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitationstermine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. Februar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zum Verkauf des der unterzeichneten Landschafts-Direktion adjudicirten adelichen Guthes Sabondz A. D. E, No. 244. Stargardschen Kreises, ist ein Termin
auf den 1. October c. Nachmittags um 3 Uhr
im Landschaftshause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Lizitant eine Caution von 800 Rthl. in baarem Gelde oder geldgleichen Papieren bestellen muß. Die Verkaufsbedingungen und Tax-Akten sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 6. August 1828.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Stellmachermeister Johann Heinrich und Justina Maria Wagnerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. No. 74. hieselbst belegene auf 2006 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 4. Juni,
den 6. August und
den 8. October 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. März 1828.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Das den Bürger Johann und Johanna Balduschen Eheleuten zugehörige hieselbst am Markte sub No. 102. belegene unterm 10. April d. J. auf 936 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück cum att- et pertinentiis soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu steht der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 3. November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause an, zu dem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat.

Die Taxe des Grundstücks kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen spätestens bis zum obigen Termin zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Neustadt, den 17. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden auf den Antrag des Kaufmanns Johann Carl Bollhagen als Besitzer des Grundstücks zu Ohra No. 5. des Hypothekenbuches, alle diejenigen welche auf die von den Testaments-Executoren des verstorbenen Mitnachbaren Martin Klein, nämlich des

Paul Berendt und des Gottfried Klein, unterm 16. März 1799 notarialisch ausgestellten Cessions-Urkunde über ein auf dem obengedachten Grundstücke für den Mitnachbar Martin Klein eingetragenes Capital von 2000 fl. Danziger Geld, an den Mitnachbar Jacob Lange und den über die Eintragung dieser Cession sprechenden Recognitionsschein vom 27. Juni 1800, welches Dokument verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten oder spätestens in dem auf

den 10. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Martins angesetzten Termine auf dem Verhörzimmer des Land- u. Stadtgerichtes zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Dokument für völlig amortisirt erklärt, und das darin verschriebene Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Danzig, den 1. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht werden nachbenannte Real-Gläubiger

1) die Wittwe Anna Maria Jost, für welche auf dem Gottfried Gnoykeschen Grundstücke zu Stutthoff, pag. 402. B. ex Acta vom 27. Juli 1776, ein Kapital von 500 fl. Danziger,
2) der Dirk Wilke, für welchen auf dem Johann Dopkeschen Grundstücke zu Schidlitz, Nonnenacker Fol. 1. und Fol. 2. ex Acta vom 24. October 1768, ein Kapital von 2500 fl. Danziger Courant,
3) die Geschwister Michael Peter und Johann Stegmann, für welche auf dem Grundstücke Rusch zu Worle pag. 59. A. ex Acta vom 25. April 1772, ein Kapital von 315 fl. 12 Gr. Danziger Courant,

im Erbbuche eingetragen ist, oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem zum

17. September Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Gedicke im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine von ihrem Aufenthalte Nachricht zu geben, und respective ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die bezeichnete Kapitalien für bezahlt erachtet und gelöscht werden sollen.

Danzig, den 13. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die unbekannten Interessenten zu folgenden im Depositorio des ehemaligen Stoltzenberger Gerichts vorgefundenen Massen, als:

1) der Broseschen Pupillenmasse a 8 Rthl. 66 Gr. Preußisch,
2) der Gollerschen Pupillenmasse a 20 Rthl. Pr.,
3) der Maria Florentina Kollbergschen Nachlaßmasse à 68 Rthl. 26 Gr. Pr.,

4) der Köppschen Creditmasse, welche in Obligation des Kriegs-Raths Beyer über die auf das Grundstück Stoltzenberg № 50. angeliehener 300 Rthl. besteht,
5) der Langeschen Pupillenmasse a 2 Rthl. 16 Gr. Pr.,
6) der Ninkeschen Pupillenmasse à 9 Rthl. 17 Gr. Pr.,
7) der Franz Schalkowskischen Pupillenmasse à 81 Rthl. 33 Gr. Pr.
8) der Sagowskischen Pupillenmasse à 3 Rthl. 15 Gr. Pr.,
9) der Johann Töwschen Pupillenmasse à 14 Rthl. 87 Gr. Pr.,
10) der Thielschen Pupillenmasse à 20 Rthl. 10 Gr. Pr.,
11) der Jacob Zimmermannschen Pupillenmasse à 31 Rthl. 67 Gr. Pr.,

werden hiedurch aufgefordert, sich in dem auf

den 8. October c. um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Nikolowius anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche auf diese Gelder darzuthun, welche bei fernerer unterbleibender Abforderung der hiesigen Kämmereikasse als herrenloses Gut überwiesen werden sollen.

Danzig, den 11. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 12. August 1828.

Joh. Dav. Gabrahn, von Danzig, k. v. London, mit Ballast, Bark, Prosperity, 179 N.
Paul Heinr. Richter, — k. v. Cherbourg, — Pink, die Braut, 312 N.
Joseph Bolwin, von Papenburg, k. v. Liverpool, mit Salz, Kuff, die gute Hoffnung, 53 N. Hr. Almonde.
John Forster, von Sunderland, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Melita, 214 T. Hr. Sörmans.
Charter Bales, von Wells, k. v. Newcastle, mit Kohlen, — Lord Byron, 61 N. Hr. Gibsone.
John Foreman, von Woodbriedge, k. v. London, mit Ballast, — Vine, 81 N. Hr. Lehmann.
Sim. J. van der Meer, von Sapmeer, k. v. Zwolle, — Smack, de Hoop, 42 N. a. Ordre.
Joh. Röber, von Oldenburg, k. v. Bremen, — — die Gebrüderschaft, 24 N. a. Ordre.
Remke J. de Jonge, von Wilderfang, k. v. Amsterdam, — Kuff, Bougina, 55 N. —
Jan H. Diggelaar, von Emden, k. v. dort, — — Verwachting, 60 C. —
James Cook, von Dundee, k. v. Newcastle, mit Ballast, Sloop, Trotter, 45 N. Hr. Maclean.

Gesegelt: W. J. Panmann nach Harlingen, Alb. Ties Smit nach Hamburg mit Holz. Joach. F. Müller nach Newcastle mit Getreide. John Mackie nach Riga mit Ballast.

Der Wind Süd-Süd-Ost.